

Nr. 55 » 16. November

Buß- und Bettag

Diakonie Mitteldeutschland

Diakonie Katastrophenhilfe

Die größte Katastrophe ist das Vergessen! – Menschen in Not schnell und effizient zu helfen ist Aufgabe der Diakonie Katastrophenhilfe (DKH). Selten gab es so viel Aufmerksamkeit für Katastrophen wie in Mitteldeutschland angesichts der Flut 2013!

Doch viele Katastrophen bleiben für uns unsichtbar. Keine Bilder, keine Stimmen, kein Erbarmen? Das sind sie, die anderen, die „vergessenen“ Katastrophen. Weltweit, auch heute, sind viele Tausend Menschen auf der Flucht. „Gegen das Vergessen“ bitten wir heute um Ihre Kollekte zur Unterstützung der Diakonie Katastrophenhilfe.

Nr. 56 » 20. November

Ewigkeitssonntag

Kirchengemeinde

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nr. 57 » 27. November

1. Advent

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Besondere gesamtkirchliche Aufgaben – Vielfalt leben – Projekt zur Inklusion und Integration

Barrieren zwischen Menschen zu überwinden – das gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Kirche. Menschen mit Behinderungen zu stärken – solche Projekte fördert diese Kollekte: In Kindertagesstätten und Bildungsorten, in Erzählcafés und bei Sprachkursen in Gemeinden.

Nr. 49 » 16. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche in Deutschland (VELKD)

Unterstützung der ökumenischen Arbeit

Die Kollekte wird erbeten für die ökumenische Arbeit der VELKD, die weltweit ihre lutherischen Partnerkirchen in deren gemeindlicher und diakonischer Arbeit unterstützt.

Beispielhaft dafür sei die Ausbildung von Evangelisten in der Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania (englische Abkürzung: ELCT) genannt. Der Einsatz der Evangelisten kommt insbesondere Gemeinden in ländlichen Gebieten zugute, die nicht in der Lage sind, eine eigene Pfarrstelle zu finanzieren. Dieses und weitere Projekte der Partnerkirchen werden mit der heutigen Kollekte unterstützt. Dadurch kann die VELKD schnell und unbürokratisch auf Anfragen der Partnerkirchen eingehen.

Nr. 50 » 23. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

Kirchengemeinde

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nr. 51 » 30. Oktober*Magdeburger Stadtmission***23. Sonntag nach Trinitatis
Arbeit der Magdeburger Bahnhofsmission**

Die Bahnhofsmission stellt sich auf dem Magdeburger Hauptbahnhof für alle Suchenden, Ruhelosen und Sich-verloren-Fühlenden zur Verfügung, sofort, ohne Anmeldung und ohne Zugangsvoraussetzung. Sie hilft in akuten Notlagen unkompliziert mit Kleidung, Schlafsäcken und allem, was gebraucht wird. Sie steht sowohl für Reisende als auch obdachlose Menschen zur Verfügung, die sich im und rund um den Bahnhof aufhalten. Von Herzen bitten wir Sie, diese wichtige Aufgabe heute zu unterstützen.

■
Evangelische Stadtmission Halle

Das „Diakonische“ gestalten

Als diakonische Einrichtung nimmt die Evangelische Stadtmission in Halle einen wichtigen Platz ein. Der finanzielle Rahmen, gesteckt durch die öffentlichen Sozialkassen, ermöglicht gerade das Allernotwendigste an Hilfe. Die Beschäftigten in den Werkstätten, die Bewohner und Klienten benötigen aber mehr und vielfältigere Unterstützung, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können. Dazu brauchen wir finanzielle Spielräume. Durch Ihre Spende wird das Evangelium unter uns anschaulich, in Wort und Tat, mit Herz und Hand!

■
Struktur und Halt

Die „Wärmestube“ der Evangelischen Stadtmission Halle bietet Menschen, deren Lebensrhythmus aus unterschiedlichsten Gründen durcheinandergeraten ist, einen Rahmen, sich neu zu ordnen. In der „Wärmestube“ erleben sie Wertschätzung und eine geregelte Tagesstruktur. Neben Angeboten wie Essen und alkoholfreien Getränken sowie Unterstützung bei der Hygiene stehen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Sozialberatung unterstützt Ratsuchende bei schwierigen Problemen. Ihre Spende sichert die Verlässlichkeit der „Wärmestube“ und Sozialberatung.

■
Evangelische Stadtmission und Gemeindedienste Erfurt

Café des Herzens / Restaurant des Herzens

Die Evangelische Stadtmission und Gemeindedienste Erfurt gGmbH leistet eine großstadtspezifische kirchliche Sozialarbeit. Sie übernimmt in fachlicher Arbeitsteilung Aufgaben, welche die Möglichkeiten der Kirchengemeinden überfordern. Problemfelder wie zum Beispiel Sucht, Obdachlosigkeit, Gewalt in der Partnerschaft, soziale Not und andere bedürfen qualifizierter und angepasster Hilfsangebote. Die staatlichen und kommunalen Förderungen dazu werden immer geringer beziehungsweise ganz eingestellt. Eine Fortführung der wichtigen Sozialarbeit der Evangelischen Stadtmission ist jedoch dringlichst notwendig.

Nr. 52 » 31. Oktober*Gustav-Adolf-Werk der EKM***Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes**

Das Gustav-Adolf-Werk der EKM ist mit vielen evangelischen Kirchen und Gemeinden in Ost- und Südosteuropa partnerschaftlich verbunden. Diese Gemeinden leben in Minderheitssituationen und benötigen vielfältige Hilfe für ihr Gemeindeleben.

Das Gustav-Adolf-Werk gibt gezielte und projektbezogene Unterstützungen bei der theologischen Ausbildung, beim Gemeindeaufbau sowie beim Bau und Erhalt von Kirchengebäuden, Gemeindehäusern und Begegnungsstätten. In der Vergangenheit konnten so Partnerschaften zwischen Gemeinden in unserer Landeskirche und der Auslandsdiaspora vermittelt und bis heute begleitet werden.

Nr. 53 » 6. November*Diakonie Mitteldeutschland***Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres****Projekte zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Noch zu oft stehen Menschen mit Behinderungen am Rand der Gesellschaft. Vorurteile und Unsicherheiten behindern uns im Umgang. Das gemeinsame Erleben, die Begegnung und Gemeinschaft, die man bei der Arbeit an einem Projekt erlebt, helfen, dass sich Menschen mit und ohne Behinderungen kennenlernen, dass sie ins Gespräch kommen und sich begegnen. Mit gemeinsamen Projekten kann ein Grundstein gelegt werden. Gegenseitiges Kennen- und Verstehenlernen sind erste Schritte auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft, in der jeder Mensch mit seiner eigenen Persönlichkeit wahr- und ernstgenommen wird.

Nr. 54 » 13. November*EKM / Diakonie Mitteldeutschland***Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres****Friedensarbeit und Ökumenischer Friedensdienst**

Kriege und Terror erschüttern uns. Die Sehnsucht nach Frieden ist groß. Wo immer wir Frieden suchen, wird der Weg zu mehr Frieden möglich. Mit der heutigen Kollekte für die Friedensarbeit unterstützen Sie die Friedensbildung in unserer Landeskirche: Mitarbeiter der Gemeinde lernen, wie sie Konflikte gewaltfrei lösen können, Jugendliche aus Bosnien und Deutschland erleben eine gemeinsame Rüstzeit, junge Menschen gehen ins Ausland, um dort ihren Jugendfreiwilligendienst im Rahmen des Ökumenischen Friedensdienstes der Diakonie zu leisten, und bringen ihre Erfahrungen vor Ort wieder ein.